

Tuareg-Aufstand in der Wüste

SIEGENER BEITRÄGE ZUR SOZIOLOGIE

Herausgegeben von

Trutz von Trotha • Rainer Geißler

Band 12

Georg Klute

Tuareg-Aufstand in der Wüste

Ein Beitrag zur Anthropologie des Krieges
und der Gewalt

Mit einem Geleitwort von

Trutz von Trotha



RÜDIGER KÖPPE VERLAG KÖLN

2013

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-89645-732-5

© 2013 Der Autor

RÜDIGER KÖPPE VERLAG

Postfach 45 06 43

50881 Köln

www.koeppe.de

Alle Rechte vorbehalten.

Redaktion: Tilman Musch

Satz: Sebastian Wenz

Umschlagfotos: Georg Klute

Produktion: Heimdall DTP & Verlagsservice, Rheine

Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier.

∞ Printed on acid-free paper which falls within the guidelines of the ANSI to ensure permanence and durability.

Geleitwort

Wer zukünftig über den Kleinkrieg und die oft gewaltsame Suche nach neuen politischen Ordnungen jenseits des postkolonialen Staates in Afrika nachdenken und schreiben will, wird in meinen Augen nicht an diesem Buch von Georg Klute vorbeikommen.

Der Sache nach will es einen Beitrag zur geschichtlichen Darstellung der Tuaregrebellionen bis in die späten 1990er Jahre leisten. Aber weit gefehlt! Mit sorgsamem und systematischen Schritten von der emischen zur analytischen Betrachtungsweise wird hier eine allgemeine Theorie der Gewalt vorgelegt, darunter vor allem eine des Kleinkrieges und seiner Bändigung durch politische Herrschaft. Konsequenterweise wird auf der Prozesshaftigkeit von Gewalt und Herrschaft bestanden, und die Zerbrechlichkeit von politischer Herrschaft gegenwärtig gemacht.

Es ist ein Prozess zwischen dem Zustand der „verallgemeinerten Gewalt“, wie Georg Klute in Anlehnung an Kurt Beck sich ausdrückt und einer prekären parasouveränen Herrschaft, der es vor allem gelingen muss die „Basislegitimität“ des Schutzes vor Gewalt für sich zu gewinnen. Während man dies als den herrschaftssoziologischen Kern der Darstellung von Klute ansehen kann, enthält die Abhandlung zahlreiche weitere wichtige theoretische Konzepte, wie eine neue Vorstellung von „ethnizistischen“ Bewegungen, „staatlicher Ethnizität“ oder der Zeit im sich wandelnden Ordnungsrahmen des Kleinkrieges. Hier wird ein methodisches Feuerwerk von solcher Originalität entzündet, wie es mir in der einschlägigen Literatur noch nicht begegnet ist.

Radikal wird mit der emischen Perspektive der Ethnologie ernst gemacht. So beginnt Klute mit der geschichtlichen Rekonstruktion der Tuaregrebellionen mit einer gründlichen und packenden Analyse der Lieder und der Poesie der Tuareg bzw. der Išumar.

Schließlich ist das Buch sicherlich auch für den Spezialisten der Tuaregrebellionen aufschlussreich. Es ist von solch einem ethnographischen Reichtum und weicht von den bisherigen Darstellungen dadurch ab, dass es transnationale Aspekte wie die Länder Niger, Algerien und Libyen ebenso wie die Thematik des Exils einschließt.

Ich bin sehr froh dieses Buch in der Siegener Reihe veröffentlichen zu können, zumal jeder Leser inzwischen weiß, dass Nordmali wieder brennt. Wenn auch dieser erneute Kleinkrieg nicht aus den Erwartungen herausfiel, vor allem nach der Lektüre dieses Buches, war der schnelle Vorstoß eines Teils der Tuaregrebellen und Araber, der von den Franzosen gestoppt wurde, doch überraschend für mich.

Unvorhersehbarkeit bestimmt stets den Ausbruch der Kleinkriege. Auch Georg Klute wurde von den Rebellionen der Tuareg überrascht, was umso mehr sein wissenschaftliches Interesse weckte. Dieses Buch ist wunderbar klar und spannend geschrieben, und ich wünsche ihm eine große Leserschaft.

Freiburg, im Mai 2013

Trutz von Trotha

Widmung

Diese Zeilen hat mein Lehrer und Freund Trutz von Trotha wenige Tage vor seinem Ableben verfasst. Ich widme dieses Buch seinem Gedenken.

Bayreuth, im Mai 2013

Georg Klute